

Eigenthum der Reisenden!

Brumberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmie und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 567.

Bromberg, im März

1901.

Wäsche-
Ausstattungen.

Schwarze Stoffe.

Damen-
Unterröcke.

Für die

Confirmation

biete ich

durch die rechtzeitig gemachten grossen Abschlüsse

➔ günstige Gelegenheit ➔
zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

Abr. Friedlaender,

18. Friedrichsplatz 18.

Taschentücher.

Weisse Stoffe.

Strümpfe.

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

mur Friedrichsplatz 11.

Unsere Neuheiten für Frühjahr und Sommer in
Mänteln, Jaquetts, Capes und Costumes sind eingetroffen.

Neu aufgenommen:

Morgenröcke, Matinéés, Blusen, Jupons, * *
* * Mädchen-Kleider und Knaben-Garderobe.

Special-Abtheilung

☞ ☞ für Damen-Kleider fertig und nach Maass. ☞ ☞

☞☞☞ Täglich Eingang von Neuheiten. ☞☞☞

Triftiger Grund.

Der bekante Generalsuperintendent der Kurmark D. Büchel fuhr einmal zur Provinzialsynode nach Stettin. Auf dem Bahnhof hatten sich verschiedene Amtsbrüder zum Empfang eingefunden, die sich sehr wunderten, als der Erwartete einem einfachen Abtheil geringerer Güte entstieg. „Wie“ riefen sie erstaunt, „Schwüden fahren dritter Klasse?“ — „Ja, meine Herren“, versetzte Büchel, „für vierte Klasse bin ich nun doch schon zu alt.“

Archäologisches.

A.: „Dich als Archäologen wird es gewiß interessieren, daß man bei den letzten Ausgrabungen in Aegypten eine Menge von Draht gefunden hat, dessen Bestimmung lange ein Räthsel blieb, bis einer unserer gelehrtesten Alterthumsforscher auf den Gedanken kam, die alten Aegypter könnten möglicherweise schon die Telegraphie gekannt haben.“

B.: „Oh, das will nichts besagen. Bei den Ausgrabungen im alten Aegypten, die noch viel älter sind als die in Aegypten, hat man gar keinen Draht gefunden, woraus doch sicher zu schließen ist, daß die alten Aegypter bereits die Telegraphie ohne Draht kannten.“

Die Prämie.

„Hören Sie, strengen Sie sich doch heute, bitte, ganz besonders an! Wenn Sie das Rennen machen, gebe ich Ihnen 5000 Gulden, und falls Sie dabei zu Schaden kommen, Ihrer Wittve auch noch 1000, vorausgesetzt natürlich, daß dem Hengst nichts geschieht!“

Boshaft.

Herr: „Was Fräulein Leichtlin für reizende Füße hat! Haben Sie schon jemals etwas Kleineres gesehen?“
Dame: „D ja, ihre Stiefel!“

Der kürzeste Weg.

Sie: „Wollen wir unsere Verlobung unsern Freunden telegraphiren oder telephoniren?“
Er: „Wir wollen sie einer Dame mittheilen.“

Wer war Liebig?

„Du, Rosa, wer war denn das eigentlich, der Liebig?“
„Ja, weißt: das war der Erfinder der Liebigbilder.“

Sehr gnädig.

„Herr Baron, Sie verzeihen, aber ich habe seit vier Monaten keinen Sohn erhalten!“
„Ich verzeihe!“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Maggi
zum Würzen

ist einzig in seiner Art, um augenblicklich schmackhaften Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. abzurufen.

Kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wohlthuend anzuregen. — Wenige Tropfen genügen. — In Original-Fläschchen von 25 Pfg. an. Fläschchen zu 25 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 R. 10 für 70 Pfg. mit Maggi-Würzen nachgefüllt.

Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man dagegen

MAGGI'S Bouillon-Kapseln,
womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra harter Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt.

(Die Maggi-Prepangriffe sind in allen Kolonialwaren- u. Geschäften fäuflich.)

Leinen!

Aussergewöhnliche Steinwäber, Tischzeug, Handtücher, Bettdecken etc. direct aus der Fabrik v. E. Schuler, Steinwäber, in Jech. Osnabrück zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Stoffen.

Bosheit.
Komponist: „D'weh! Meine Oper ist durchgefallen!“
Freund: „Siehst Du, Unrecht Gut gedeihet nicht!“

Aha!
Sie: „Nicht wahr, Du schenkst mir eine Locke von Dir?“
Er: „Wenn's Dir Freude macht?“
Sie: „Ja... aber ein schönes Medaillon dazu!“

Lehre eines alten Hagestolzes an seinen jungen Nefen.
„Meide in Deinem Leben den Schein, insonderheit den Trauschein!“

Ein Kenner.
„Was das vorstellen soll, sie meint, er lacht? Das kann doch nichts Anderes sein als „Der Abschied der Schwiegermutter.“

Aus dem Auffahrshefte eines Schülers.
Bei der Einweihung des Schiffes wurde eine große Rede gehalten, welche mit folgenden Worten endete: „Fahre hin, Du stolzes Schiff und trage deutschen Fleiß, deutsches Wesen und deutschen Mut an die fernsten Ozeane!“

Summer derselbe.
Fräulein: „Der Lieutenant haben Gletscher bestiegen. Hatten Sie keine Angst, daß Sie auf den Eis-massen, wenn auch nicht abstürzen, so doch zurückgleiten könnten?“
Lieutenant: „Gibt's nicht; nur Avancement!“

Ungangen.
Frau (ihren Mann verlassend, der noch im Restaurant sitzt): „Du kommst also gleich nach?“
Mann: „Ich gebe Dir mein Ehrenwort, dies ist das letzte Glas Bier, welches ich trinke! (Nachdem sich die Frau entfernt hat, zur Kellnerin): Köstel, dieses Glas Bier werde ich stehen lassen und zuletzt trinken... vorher können Sie mir noch einige andere bringen!“

Neue Bezeichnung.
Eintretender: „Meier, Geschäftsfreisender...“
Prinzipal: „Hier mein Friedrich, Antiegeschäftsfreisender.“

Deutlicher Wink.
Assessor: „Ich störe Sie hoffentlich nicht, mein Fräulein. Darf ich wissen, wo Ihre Gedanken soeben weilen?“
Dame: „Warum nicht! Ich dachte soeben, wie schön doch die Einfachheit ist!“

Einfacher.
„Meine Freundin Hedwig Müller hat fünf Jahre studieren müssen, ehe sie den Dokortitel bekommen!“
„Wäre es da nicht einfacher gewesen, wenn sie gleich einen Doktor geheiratet hätte?“

Im Eifer.
Richter (zum Angeklagten): „Warum nahmen Sie nur das vorhandene Baargeld und ließen den Korb mit dem Silberzeug stehen? ... Weil er Ihnen zu schwer war! (wütend) Schämen Sie sich, Sie arbeitscheues Subjekt!“

Boshaft.
A.: „Warum so traurig?“
B.: „Meine Frau hat mir zu Weihnachten einen Hausschlüssel machen lassen!“
A.: „Na, das ist doch sehr schön von ihr!“
B.: „Ja, er schließt aber nicht!“

Ein ehrgeiziger Schuft.
„Ich bewundere bloß das Raffinement, mit welchem Sie den Einbruch ausgeführt haben!“
„Ja, ich wolt' dem Herrn Rath a mal zeigen, was in unserm Fach heutzutage geleistet wird!“

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:	Suppenmehle:	Fertige Suppen:	Eierteigwaren:
Hafermehl, beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/4 u. 1/2 Kilo-Packeten zu haben.	Grünkornmehl, liefert eine hochfeine und kräftige Suppe v. aromatischem Geschmack. Gerstenmehl, vorzüglich Gerstenschleimsuppe. Reismehl, präpariert und daher sehr leicht verdaulich für Suppen, Parées und Auflauf. Tapioca C. H. K. aus bestem brasil. Tapioca präpariert, sehr leicht verdaulich. Mischungen: Tapioca-Julienne etc.	Suppentafeln, für 5 bis 6 Portionen genügend. In 50 verschiedenen Sorten. Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen genügend, à 10 Pfg. — Vorzüglich im Geschmack. In 12 verschiedenen Sorten. Erbswurst, mit Speck — ohne Speck — mit Juliennes — mit Schinken — mit Schweinsohren. In 1/4 und 1/2 Ko-Packung. Unübertroffen! Nur mit Wasser zuzubereiten.	In vielerlei Sorten u. Formen, Specialitäten: Aechte Hausfrauen-Eiernudeln, Marke „Kathchen v. Heilbronn“. Maccaroni, Marke „Hahn“ aus bestem Taganrogweizen. Dörrgemüse: für die Herbst- u. Winter-saison. Julienne (Wurzel- u. Kräutersuppe) in verschiedenen Mischungen. Schneidebohnen hochfein in Qualität und Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltren erworben haben, sind unübertroffen. Man verlange ausdrücklich stets KNORR'S Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gepulvert werden, mit den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd. 1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk., prima geriffelte, à Pfd. 2,75 Mk. versendet gegen Nachnahme

Fritz Manteufel,
Neu-Erbbitz, (Doerbruch),
Gänse-Maschinen, Bettfedern-Reinigungs-Apparat.

Mietungsverträge

empfiehlt
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.



Nickel-Anker-Remontoir-Uhren,
gutes 30-jähriges Werk, Emaille-Zifferblatt, garantiert gut abgezogen (repariert) und genau reguliert, daher hierfür reelle 2-jährige Garantie.
Hohe Garantie 5,90 Mk. Die vielfach zu sehr theuren Reparaturen unter den verschiedensten Namen abgelehnt.

Nickel-Anker-Remontoir-Uhren;
gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe verguldet (Goldene) 2,80 Mk., dieselben Taschenuhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 Mk., Goldene 3,50 Mk. Hierzu passende Ketten, Silber oder verguldet (Goldene) à Mk. 0,50 und noch billiger (Nimaisch gefasst) gegen Nachnahme oder Voreinlösung des Betrages. Muster gratis aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franko.

Julius Busse, Ketten engros, Gesslin C 19, Grünstraße 5.
Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für **Wiederverkäufer und Uhrmacher** in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Gemüths-mangelhaftigkeit, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterweine beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ätzenden, Gefundheit zerstörenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, Verklebung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutankamungen in Leber, Milz und Nieren (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gesund beseitigt. Kräuter-Wein beseitigt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gebärmen.

Magere, bleiche Ansichten, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Unruhe und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, liegen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Bromberg, Schlessenau, Fordon, Schultze, Schublin, Lablschin, Exin, Nakel, Mrotschen, Crone a. Br., Culm, Schwet a. W., Lissewo, Culmsee, Bukowitz, Zain, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw, Argonau, Mocker, Thorn u. s. w. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreussen.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und Abfr. frei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterweine.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glyzerin 100,0, Noß-wein 240,0, Uberschneid 150,0, Kirschwafel 320,0, Wahnra 30,0, Fenchel Wurz, Selenwurz, ameril. Kraftwurz, Engstanzwurz, Kalmuswurz aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Suran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisse, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von der Verlage:
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald
in Bromberg.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crimin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaar eine schöne, echte, nicht schmutzige, helle od. dunkle Naturfarbe.

G. B. Schulz,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Eisen-, Lampen- und Spielwaren-Handlung

jetzt

Friedrichsplatz 19.

Ecke Brückenstrasse.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Crone a. V. u. zurück.				Roseliß-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8 00	2 10	7 30	Ab Bromberg	An	7 30	12 30	6 10
8 20	2 30	7 50	Opławitz	An	7 11	12 11	6 13
8 29	2 43	8 03	Wülththal	An	7 02	12 02	6 01
8 44	3 08	8 22	Marthaschau	An	6 46	11 46	5 41
8 47	3 05	8 25	Marthaschau	An	6 43	11 43	5 38
8 56	3 17	8 37	Wielno	An	6 35	11 35	5 27
9 05	3 28	8 45	Gosieradz	An	6 26	11 26	5 16
9 11	3 35	8 50	Wolke-Grube	An	6 20	11 20	5 09
9 16	3 41	9 01	Stolpa	An	6 14	11 14	5 02
9 20	3 46	9 07	Stolpa	An	6 11	11 11	4 58
9 30	3 56	9 16	An Crone a. V.	Ab	6 00	11 00	4 47

Crone-Nelel und zurück.				Bromberg-Wierzbacin und zurück.			
4 25	—	Ab Crone a. V.	An	5 42	—	10 48	7 30
4 25	—	Stolpa	An	5 39	—	11 09	7 51
4 25	—	Wolke-Grube	An	5 28	—	11 21	8 03
4 25	—	Gosieradz	An	5 17	—	11 40	8 22
4 25	—	Böhlenwalde	An	4 57	—	11 59	8 39
4 25	—	Wierzbacin I	An	4 51	—	12 07	8 47
4 25	—	Wierzbacin II	An	4 38	—	12 19	8 59
4 25	—	Koblenfelde	An	4 28	—	12 30	9 10
4 25	—	Trzemietowo	An	4 05	—	12 38	9 13
4 25	—	An Rasprowo	Ab	3 54	—	12 49	9 24
4 25	—	Ab Rasprowo	An	3 39	—	1 16	9 49
4 25	—	Concerzowo	An	3 33	—	1 24	9 55
4 25	—	Leziszyn	An	3 25	—	1 28	10 02
4 25	—	Nichalin	An	3 18	—	1 30	—
4 25	—	Gumnowitz	An	3 08	—	1 35	—
4 25	—	Suchary	An	2 57	—	1 40	—
4 25	—	Karnowitz	An	2 47	—	1 48	—
4 25	—	Werthim	An	2 36	—	1 57	—
4 25	—	Trzebielnica	An	2 28	—	2 09	—
4 25	—	An Nelel	Ab	2 15	—	2 14	—

St. Krone-Birchow und zurück.			
—	5 15	12 30	Ab St. Krone (West)
—	5 28	12 43	Klausdorf
—	5 31	12 56	Repsburg
—	5 36	1 03	Edartsberge
—	5 46	1 11	Soffkätz
—	5 59	1 24	Zinichen Forst
—	6 29	1 44	Gr. Linichen
—	6 41	1 56	Berzberg
—	6 49	2 04	Reyberg
—	6 58	2 13	Neuhof
—	7 05	2 20	Birchow, Galten
—	7 05	2 20	An Birchow, Birchow

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenangaben unterstrichen.

Die immer spricht.
 „Nun, wie gefällt Dir die Moment-Aufnahme?“
 „Sehr gut, Kind. Du öffnest gerade den Mund zum Reden, d'rum ist's auch selbstredend so sprechend ähnlich geworden.“

Nette Wirthschaft.
 Junge Hausfrau (am Tage nach der Hochzeit): „Du, Männchen, eins von uns beiden wird nun wohl lachen lernen müssen!“

Liebenswürdig.
 Dame (einen Herrn mit ihrem Schirm anrennend): „O, ich bitte um Entschuldigung!“
 Herr: „Ach, das macht nichts, mein Fräulein, ich habe ja noch ein Auge!“

Wohlthäter der Menschheit.
 In einer kleinen Stadt lebte ein armer Mann Namens Mieske. Dieser bezog von dem reichen Herrn Kommerzienrath Meyer eine jährliche Unterstützung von 500 Mark. Er starb und hinterließ keine Erben, wohl aber ein Testament, in dem sein letzter Wille folgendermaßen niedergelegt war: „Die mir von Herrn Kommerzienrath Meyer ausgelegten jährlichen 500 Mark vermache ich der Armenversorgungsgemeinde unter dem Namen „Mieske-Stiftung“.“

Die gebildete Köchin.
 Hausfrau (zu ihrer Köchin, welche den Dienst kündigt): „Und wohin wollen Sie gehen, Marie?“
 Köchin: „Ich muß einem ehren-den Ruße nach der Nachbarstadt Folge leisten.“

Auch ein Heirathsantrag.
 Fräulein: „Ich habe jeden Tag vierzig Mark zu verzehren!“
 Herr (schüchtern): „Sollten davon nicht zwei Personen leben können, gnädiges Fräulein?“

Diagnose.
 „Ich weiß nicht, was das ist, Herr Doktor, mein Mann spricht immer im Schlaf!“
 „Ach, gönnen Sie ihm das — er wird wohl bei Tag nie recht zu Worte kommen!“

Sie weiß Rath.
 Gatte: „Nun, wenn Deine Seligkeit davon abhängt, will ich Dir den theuren Hut kaufen, aber ich bin überzeugt, daß er zu keinem Deiner Kostüme paßt in der Farbe!“
 Gattin: „Ach, das braucht Dich nicht zu beunruhigen, in dem Modes-bazar, wo der Hut zu haben ist, giebt es auch ein passendes Kostüm zu diesem.“

Die Stärke verhält sich umgekehrt wie die Quadrate der Entfernungen.
 Der Herr Direktor: „Herr Lehmann, wollen Sie so gut sein und mir ein Schnitzchen Bier holen?“
 Der Herr Rath: „Herr Lehmann, besorgen Sie mir ein Gläschen Bier!“
 Sekretär: „Lehmann, ein Glas Bier, aber schnell!“
 Schreiber: „He, Lehmann, zum Teufel, einen halben Liter Bier, ich glaube, Er könnte auch wissen, daß man bei einer derartigen Hitze nicht trocken sitzen kann, also vorwärts!“

Neues Wort.
 „Die junge Engländerin stellt im Hause ihres Onkels aber Alles auf den Kopf.“
 „Ja, schon acht Wochen dauert diese Mikrowirtschaft.“

Praxis.
 „Sag' mir, Doktor, Auster sind doch gesund?“
 „Ja hab' wenigstens noch keine handelt!“

Grosse Sortimente entzückender Einsegnungs-Kleiderstoffe

empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

**Gelegenheitskauf
 ca. 3000 Meter
 reinwollene Kleiderstoffe**
 ca. 115 cm breit in den neuesten Farben,
 durchschnittlich das Meter 1,25 Mk., Werth über 2,00 Mk.

**Leo Brückmann
 Bromberg.**

Benötigen Sie Rasir-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haushaltungs-Artikel, Waffen, Waagen, Lederwaren, Albums, Bürsten, Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwaarenfabrik

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 73.

Catalog, 440 Seiten stark, mit ca. 1500 Abbildungen, erhalten Sie gratis und franco.

Gleichzeitig versendet obige Firma, um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte u. Billigkeit ihrer Waaren zu überzeugen, ein

Silberstahl-Rasirmesser No. 30, wie Zeichnung, mit 5jähriger Garantie, fein hohlgeschliffen, mit Etuis, fertig zum Gebrauch zum Preise von **1.50 franco**. * Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. * Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen den Betrag retour oder liefern Ersatz dafür, also für den Besteller kein Risiko.

30 Tage zur Probe,

Fahrplan

der in Bromberg ankommend und von Bromberg abgehend Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1900 ab bis auf Weiteres Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
 4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Gützin. — 4.00 nachm. — 7.2 abends. — 10.2 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).
 Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaslowitz.
 8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 3.13 nachm. — 7.22 abends. — 10.22 abends. — 11.54 nachts.
 Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
 6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Perzug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 6.55 abends. — 9.25 abends. — 11.25 nachts, Schnellzug.
 Richtung von Posen, Inowrazlaw.
 6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.35 nachm. — 4.37 nachm. — 6.23 abends. — 10.44 abends.
 Richtung von Culmsee, Jordan.
 8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.1 abends. — 7.21 abends. — 10.22 abends.
 Richtung von Jatin, Schubin, Ninaschewo.
 8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.22 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bzw. Berlin.
 Aus Bromberg: 5.29 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.
 Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.
 Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 5.54 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.59 nachm. — 10.22 abends.
 Richtung nach Inowrazlaw bzw. Posen.
 Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 3.23 nachm. — 7.12 abends. — 10.44 abends.
 Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.36 nachm. — 4.20 nachm. — 8.17 abends. — 11.26 nachts.
 " " Posen: 9.55 vorm. — 2.54 nachm. — 6.35 abends. — 11.01 abends. — 1.21 nachts.
 Richtung nach Kaslowitz, Dirschau Danzig Hauptbf. bzw. Königsberg.
 Aus Bromberg: 5.01 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.44 nachm. — 4.45 nachm. — 8.55 abends.
 Ankunft in Kaslowitz: 5.57 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.46 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends.
 " " Dirschau: 8.47 vorm. — 12.56 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends.
 " " Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 2.00 nachm. — 5.26 nachm. — 8.22 abends. — 12.07 nachts.
 Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts.
 Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bzw. Insterburg.
 Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 11.53 vorm. — 4.10 nachm. — 11.00 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
 Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.33 nachm. — 5.20 nachm. — 12.17 nachts. — 1.21 nachts (Durchgangszug).
 " " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 8.05 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).
 " " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 8.55 abends (Durchgangszug). — 11.42 nachts.
 Richtung nach Ninaschewo, Schubin bzw. Jatin.
 Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
 Abfahrt aus Ninaschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
 Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
 Ankunft in Jatin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.29	9.20	1.49	4.06	6.00	12.22	
Karlshof	5.2	9.30	1.54	4.11	6.05		8.09
Schönsee	5.31	9.39	1.59	4.16	6.10		8.14
Danzig	5.41	9.49	2.09	4.26	6.20		8.24
Dirschau	5.51	9.59	2.19	4.36	6.30		8.34
Königsberg	6.01	10.09	2.29	4.46	6.40		8.44
Inowrazlaw	6.11	10.19	2.39	4.56	6.50		8.54
Posen	6.21	10.29	2.49	5.06	7.00		9.04
Wladyslaw	6.31	10.39	2.59	5.16	7.10		9.14
Culmsee	6.41	10.49	3.09	5.26	7.20		9.24
Jordan	6.51	10.59	3.19	5.36	7.30		9.34
Ninaschewo	7.01	11.09	3.29	5.46	7.40		9.44
Schubin	7.11	11.19	3.39	5.56	7.50		9.54
Jatin	7.21	11.29	3.49	6.06	8.00		10.04
Bromberg An	7.09	11.24	3.45	7.30			

Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Schönsee Ab	5.49	10.48	4.52				8.09
Ninaschewo	6.59	10.58	5.00				8.19
Danzig	6.29	11.00	5.10				8.29
Culmsee An	6.40	11.17	5.20				8.39
Culmsee Ab	7.08	11.29	5.28				8.47
Wladyslaw	7.19	11.41	5.39				8.57
Unislaw	7.29	11.52	5.49				9.07
Damerau	7.40	12.04	5.59				9.17
Dirschau	7.51	12.17	6.11				9.29
Strömke	8.01	12.28	6.26				9.40
Jordan	8.07	12.35	6.33				9.47
Schubin	8.14	12.40	6.37				9.51
Karlshof	8.21	12.41	6.38				9.52
Bromberg An	8.21	12.41	6.38				9.52

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.
 Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Neu eröffnet.

Victoria-Hôtel

BROMBERG
 direct am Bahnhof.

Electricisches Licht. * * Zentralheizung.

Pädagogium Lahn bei Hirschberg
 in Schlesien.
 Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real. und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders betont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten **Dr. Hartung**.

Thorn
 Strobandstrasse 9
 „Zum Rheingold“ (E. Mühlenschlag)
 Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend
 Reine Weine
 Hiesige und echte Biere
 Separate Weinsalons — Damenbedienung.

Waschet nur mit

Böhlke's Salmiak-Terpentin-Schmierseife,

sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

J. G. Böhlke, Seifenfabrik.

BROMBERG, Wallstrasse 2.

Optisches Specialgeschäft
 Bromberg, Friedrichstr. 54, Ede Poststr.
 Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, lichtdurchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.
 Großes Lager aller optischen Instrumente und Mittel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

Schliep's Hôtel
 speciel für
Geschäftsreisende
 einzig allein billigstes
 am Bahnhof.

Berlins größtes
Spezialhaus
Teppiche
 Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhänge, Stempdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.
 Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.
Emil Lefèvre, Berlin S.
 Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Putze nur mit
Globus-Putz-Extract

Droschkentarif.

Bei Tage.
 Im städtischen Fahrbezirk: für 1—2 Personen 60 Pf., für 3—4 Personen 1 Mk.
 Nach außerhalb dieses Bezirks belegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.
 Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.
 Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk.
 Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Dienstmännertarif.
 Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückporto 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Frühjahr 1901.

Damen-Kleiderstoffe

in hochmodernen, interessanten Webarten.

Damen-Jaquettes, Capes, Costumes, Mäntel

in den apartesten Ausführungen.

➔ Herrliche und reiche Auswahl in allen Preislagen. ➔

Arnold Aronsohn,

Bromberg,

Friedrichstraße 22, parterre, I., II., III. Etage.

Gasthof und Restaurant,
Fremden-Nachtlager,
neu eingerichtet, neue Betten.
Bromberg,
Liboniusstraße Nr. 7.

Agenten
und **Platzvertreter**
auf Holz-Mouleaux und Saloufien bei
höchster Provision stets und überall gesucht.
Neurode i. Schl.
Hermann Niesel,
Holz-Mouleaux und Saloufienfabrik.

Bettfedern,
doppelt gereinigt und entstaubt,
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
2,00-4,00 Mk.

Dannen,
Pfd. 3,00, 4,50-6,00 Mk.

Fertige
Betten,
Staub 12, 18, 25, 30, 42
bis 100 Mk.

Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolf,
Friedrich- u. Hoffstr.-Ecke.

Kanarienvögel.
Jetzt ist die beste Zeit, weil,
frühlich durchsingend, meine guten
Koller nach allen Orten per
Post zu 12, 18, 24 Mark zu beziehen —
fröhliche Gedächtnisse mit fehlerfreiem Ge-
sang zu 7 u. 9 Mark — Zusatzen
bester Abstammung 2 Mark 50 Pfennig.
Katalog frei. **W. Gönneke, St.
Andreasberg i. Harz.**

Italiener Hühner,
12 Mon. alt, täglich fleißig legend, Farb-
nach Wunsch, garantiert lebende Ankunft,
fracht- und spesenfrei, 14 St. mit krä-
tigem Hahn 22 Mk. 50 Pf.

K. Streusand,
Podwoloczyska.

Päonienpflanzen (Pfingst-
rosen),
purpur
gefüllt,
werden günstig verwendet zu Gruppen- und
Krabattensierpflanzen, sowie alleinstehend auf
Bier-Tafelbeeten und Bläsen. Empf. 6 Stück
2 Mk., 10 Stück 3 Mk. franco deutscher Post-
stationen. Nachn. extra. **Hugo Gelling,**
Jena-Löbnitz b. Bürgel i. Thür.

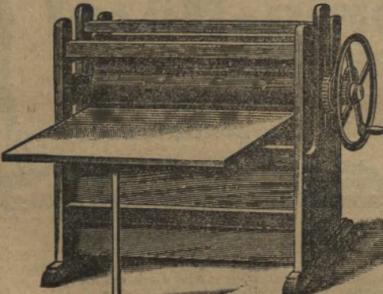
Ital. Legehühner!
Garant. 1900-Frühbrut, tägl. Leger, gef.
suchtfäh. Thiere, leb. u. gesunde Ankunft,
kef. in bester Farbe, je 1 Stamm = 18 Stk.
bereits leg. große prächtige Hühner sammt
pass. Hahn zu 20 Mk. franco Nachn.

Frau P. Milch,
Monasterzyska 105 via Schlef.

Gegründet
1869.

A. Hensel BROMBERG

165 Danzigerstrasse 165
parterre und I. Etage.



Magazin
für
Haus und Küche
Beleuchtungs-
Artikel
Specialität:
Küchen-
Einrichtungen

Neue selbstregulierende
Wäschemangel.

in allen Preislagen
Wasch- u. Wring-Maschinen
Gardinenspanner
Trittleitern
Bade-Artikel
Kinderstühle u. -Tische
Sportwagen.

Polsterbetten.
Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.

ZU BAUZWECKEN
Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer,
Wellblech sowie sein bestes sortiertes Rohrenlager
empfiehlt **J. MOSES Bromberg**

Thee

Souchong, Melange, Moning, Congo, Grus,
per Pfd. 1,80-6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd.
3-6 Mk., russisch. Gew.

Cacao

entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,
3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.

A. Pfrenger, Bromberg,

Danzigerstr. 2,
Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * Vollständig renovirt. * * Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Restaurant „Kiautschau“

Thorn.

Neu eröffnet
gut gepflegte Münchener Biere und diverse Weine
comfortable eingerichtete Weinzimmer
Damenbedienung
W. Sablotny, Gerechtestrasse 31.

Spezialität Brautausstattungen.

Fertige

Leib- u. Bettwäsche.

Die **Wäsche-Fabrik**
von
Leo Brückmann,
Bromberg,

gibt ihre Fabrikate direkt ohne Zwischenhandel an
Jedermann zu den billigsten Fabrikpreisen ab.
Die Wäsche wird von geschulten Arbeitskräften
unter Verwendung nur erstklassigen Materials her-
gestellt und erfüllt die höchsten Anforderungen in
Bezug auf Sitz, Eleganz und Haltbarkeit.

Tischwäsche,

erstklassige Fabrikate, deren Ausführungen nur von
namhaften Künstlern entworfen sind und an Schön-
heit alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt,
empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

Erstlings-Ausstattungen.

Großes Lager fertiger Betten.

Bettfedern und Säunen.

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

Curiosum.
Der Herr Müller ist ein großer
Pantoffelhieb, wenn er 'mal mit einem
Spiz nach Haus kommt und seine
Frau macht ihm Vorwürfe deshalb,
dann steht er da wie ein begoffener
Pudel.

Deutlich.
Herr: „Und nun, gnädige Frau,
auf das Wohl des zukünftigen Bräu-
tigams Ihrer Fräulein Tochter...“
Dame: „Auf Ihr Wohl, lieber
Doktor!“

Kopfarbeit.
„Es ist also vor allen Dingen
nötig, daß Sie sich jeglicher Kopf-
arbeit für die nächsten Wochen ent-
halten.“
Patient: „Ja, aber Herr Ge-
heimrath, davon leb' ich ja!“
Arzt: „So, so; da sind Sie wohl
Gehyrter?“
Patient: „Ne, das nich, aber
Friseur bin ich!“

Eine Frage.
Frau: „Du hast in Deinem
Roman das Eheleben, die Freuden im
Kreise der Familie so wunderhübsch
geschildert, daß mir ganz eigen beim
Lesen wurde. — Wo hast Du nur
das her?“

Moderne Frigigkeit.
Gattin (Abends in der Zeitung
lesend): „Hier im „Morgenblatt“ steht
ja Fräulein Das Verlobungsanzeige!“
Gatte: „Und hier im „Abendblatt“
les' ich gerade die Auflösung!“

Herr Nudelmeier auf dem Ball.
„Kellner, der Champagner ist nicht
kalt genug — der muß jirt zu stark!“

Unnötige Vorsicht.
Vater: „Karlchen, ich hoffe, daß
Du in der Pension keine Schweine-
wurst isst, es könnten leicht Trichinen
drin sein!“
Karlchen: „Ach, die schaden mir
nicht, die Frau Professor schneidet die
Wurst so dünn, daß die Trichinen alle
zerschnitten werden.“

Ein unverlierbarer Besitz.
Als Francois Bassompierre nach
12 jähriger Einkerkung in der Bastille
wieder freigelassen wurde, fragte ihn
ein Freund, wie alt er jetzt sei. „Ganz
bestimmt weiß ich das nicht“, sagte der
Staatsmann, „ich denke, daß ich 45
oder 55 Jahre alt bin.“ — „Wie?“
entgegnete der Freund, „Sie sind über
einen Unterschied von zehn Jahren im
Zweifel? Ja, rechnen Sie denn Ihre
Jahre nicht nach?“ — Bassompierre
lächelte und sagte: „Mein Herr, ich
zähle mein Geld, meine Schafe, meine
Kinder. Aber nie habe ich es der
Mühe werth gehalten, meine Jahre
nachzuzählen, denn sie konnten mir
selbst während der Zeit, wo ich in der
Bastille saß, nicht gestohlen werden!“

Ach so!
„Also Ersten ziehst Du wieder?“
„Ja, das Zimmer ist mir zu ent-
legen, zu klein und zu schlecht möblirt,
und dann will die Wirthin immer
Geld haben!“

Stadt-Theater
in
Bromberg.

Repertoire.
Sonntag, 10. März: **Frauen von
heute.** Schwank in 3 Akten von
Jacobson.
Montag, 11. März: Zum Besten des
„Deutschen Schriftstellerbundes in
Jena“: (Zum 1. Male): **Mac-
beth.** Trauerspiel v. Shakespeare —
Schiller.
Dienstag, 12. März: (Zum 14. Male):
Die Dame von Maxim.
Donnerstag, 14. März: Extra-Vor-
stellung zu kleinen Preisen: **Faust.**
(2. Abend; Gretchen-Drama.)
Freitag, 15. März: Erstes Gastspiel
von Maria Reichenhofer: **Goldfische.**
Lustspiel von Schönthan u. Kadel-
burg.
Sonabend, 16. März: Zweites
Gastspiel von Maria Reichenhofer:
Cyprienne.